



Niederschrift

Sitzung des Umweltausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 14.05.2019
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 18:35 Uhr
Ort, Raum: großer Sitzungssaal, Laufenstraße 84, 52156 Monschau

Anwesend

Vorsitz

Heinz Mertens

Stadtverordnete

Waltraud Haake

Georg Kaulen

Roland Krökel

Gregor Mathar

Silvia Mertens

Michael Nellessen

Vertretung für: Lisa Aderhold

Vertretung für: Anita Schallenberg

Sachkundige Bürger

Johannes Breidenich

Gerd Goebel

Carmen Krökel

Markus Legge

Rainer Mertens

Georg Ungermann

Henri Wegenka

Vertretung für: Hubert Theißen

Verwaltung

Allgemeiner Vertreter Franz-Karl Boden

Klaus-Jürgen Schmitz

Schriftführung

Oliver Krings

Sonstige Anwesende:

Forstdirektor Joachim Knoth (Landesbetrieb Wald und Holz NRW)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- . Ortsbesichtigung
1. Eröffnung der Sitzung
2. Bestellung von Schriftführern für den Umweltausschuss 2019/087
3. Vorläufige Aussetzung des Vollzugs des Forstwirtschaftsplanes 2019 2019/085
4. Jagdausübung/Wildschadensituation/Afrikanische Schweinepest
Mündlicher Vortrag der Betriebsleitung
5. Anfragen der Ausschussmitglieder
6. Mitteilungen der Verwaltung

Protokoll

Öffentlicher Teil

Ortsbesichtigung

Vor der öffentlichen Sitzung im Ratssaal der Stadt Monschau erfolgte um 15.00 Uhr eine Ortsbegehung im Stadtwald Monschau zu folgenden Tagesordnungspunkten:

1. Flächentausch Abt. 30 E4
2. Beabsichtigte Umwandlung von unwirtschaftlichem Wald in Ökoflächen (Abt. 122B4,5 - Grünschlich)
3. Wildschadenssituation (hier Veranschaulichung Abt. 108C5, 140A1 und 154A1)
4. Allgemeine Situation der geschwächten Fichten nach der Trockenheit (hier Abt. 131B)
5. Flächentausch Dürholderbachtal

Teilnehmer der Ortsbegehung waren:

Gerd Goebel
Georg Kaulen
Markus Legge
Gregor Mathar
Heinz Mertens als Ausschussvorsitzender
Rainer Mertens
Silvia Mertens
Michael Nellessen
Georg Ungermann

von der Verwaltung
Franz-Karl Boden
Oliver Krings als Schriftführer
Klaus-Jürgen Schmitz

sowie
Forstdirektor Joachim Knoth (Landesbetrieb Wald und Holz NRW)

1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder, die Presse sowie die Mitarbeiter der Verwaltung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Es wird nach der vorgenannten Tagesordnung verhandelt.

Beschluss:

Der Umweltausschuss bestellt

- Stadtamtmann Oliver Krings zum Schriftführer und
- Stadtamtsinspektor Siegfried Steinröx zum stellvertretenden Schriftführer

des Umweltausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
14	0	0

3. Vorläufige Aussetzung des Vollzugs des Forstwirtschaftsplanes 2019

AV Boden und Forstdirektor Knoth führen zur lokal wie landesweit dramatischen Situation auf dem Holzmarkt aus. Eine Frischholzvermarktung ist angesichts des riesigen Aufkommens an Kalamitätsholz durch Trockenstress, Käferbefall, aber auch durch den Tornado in Roetgen derzeit nahezu unmöglich.

Nach Wortmeldungen der Ausschussmitglieder Haake, Krökel und Mertens ergeht der nachfolgende Empfehlungsbeschluss.

Empfehlungsbeschluss:

Der Stadtrat setzt angesichts der aktuellen Holzmarktlage, die vornehmlich auf die Trockenheit des vergangenen Jahres und die Borkenkäferproblematik zurückzuführen ist, den Vollzug des Forstwirtschaftsplanes 2019 vorläufig aus. Die Verwaltung wird beauftragt, die Situation genauestens zu beobachten und die Vertretung auf dem Laufenden zu halten. Angesichts der drohenden Ergebnisverschlechterungen sollen zeitnah, spätestens bis nach der Sommerpause, Kompensationsmöglichkeiten ausgearbeitet werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
14	0	0

4. Jagdausübung/Wildschadensituation/Afrikanische Schweinepest

Mit Hinweis auf die im Rahmen der Ortsbesichtigung erkennbar gewordenen Wildschäden in Abteilung 108C5 u.a. stellen Forstwirtschaftsmeister Schmitz und AV Boden die Notwendigkeit der ordnungsgemäßen Bejagung von Reh- und Rotwild insbesondere unter Einhaltung der durch die untere Jagdbehörde festgesetzten Abschusspläne heraus.

Insgesamt befinde man sich mit den Pächtern der städtischen Eigenjagdbezirke in diesem Thema auf einem guten Weg, da die Einhaltung der Abschusspläne wie auch Zwischenstände regelmäßig an die Pächter kommuniziert werde. Es ist insoweit ein Rückgang neuer Wildschäden erkennbar. Die konsequente Bejagung in den Eigenjagdbezirken der Stadt Monschau wurde im Nationalparkausschuss durch Dr. Röös positiv hervorgehoben.

Derzeit gibt es in unmittelbarer Nähe keine bestätigten Erkrankungsfälle von Schwarzwild mit der Afrikanischen Schweinepest, jedoch besteht durch den Ausbruch der Seuche in Belgien die Gefahr der Übertragung in hiesige Schwarzwildbestände.

Im Fall einer bestätigten Infektion könnten drastische Abwehrmaßnahmen bis hin zu einem vollständigen und großflächigen Betretungsverbot des Waldes die Folge sein. Damit käme jegliche Waldnutzung -wirtschaftlich wie touristisch- vollständig über einen längeren Zeitraum zum Erliegen.

5. Anfragen der Ausschussmitglieder

keine

6. Mitteilungen der Verwaltung

keine

Vorsitz:

Schriftführung:

Heinz Mertens

Oliver Krings